

Brücken bauen mit Kleinprojekten auch in schwierigen Zeiten

Die Coronavirus-Pandemie hat auch ihre Auswirkungen auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Die 17. Sitzung des Lenkungsausschusses für den Interreg-Kleinprojektfonds Polen-Sachsen fand im Zuge der aktuellen Einschränkungen im Umlaufverfahren statt, welches am 11.06. mit einer Bewilligung von 19 Projekten endete. In Zeiten erheblicher Einschränkungen und Unsicherheiten eine erhebliche Zahl, welche die Verbundenheit von Deutschen und Polen demonstriert. Für 19 sächsisch-polnischen Begegnungsprojekte wurden somit weitere 304.000 € bewilligt (163.000 EUR für 10 Projekte sächsischer Kleinprojektträger und rund 141.000 EUR für 9 Projekte polnischer Kleinprojektträger).

Aufgrund der Mittelknappheit auf sächsischer Seite ist aktuell die Ausreichung von Fördermitteln nach erfolgter Projektabrechnung und Prüfung nur für 1 Projekt gesichert. Dieses Projekt wurde von unabhängigen deutschen und polnischen am höchsten bewertet. Die 9 vom Lenkungsausschuss bewilligten Projekte sächsischer Kleinprojektträger, für die aktuell keine Finanzmittel vorhanden sind, werden als Vorratsprojekte behandelt und können nur bei ausreichenden Rückflussmitteln aus bereits realisierten Projektvorhaben gefördert werden.

Eine Übersicht der bewilligten Kleinprojekte finden Sie unter: <https://www.euroregion-neisse.de/kleinprojektfonds/polnisch-saechsisches-programm/bewilligte-projekte/>

Seit 2016 wurden rund 5,0 Mio. € an Fördermitteln für 335 deutsch-polnische Begegnungsprojekte bewilligt, davon konnten bereits rund 2 Mio. € an Fördermitteln aus dem Europäischen Fund für Regionalentwicklung für 185 inhaltlich abgeschlossene Projekte an die Projektträger ausgereicht werden.

Der nächste Lenkungsausschuss ist für den 14.10.2020 geplant und wird hoffentlich wieder regulär unter offenen Grenzen stattfinden können. Für sächsische Antragsteller stehen aktuell keine Mittel mehr zur Verfügung. Für polnische Kleinprojektträger stehen im Gegensatz dazu noch Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung, aktuell fast 550.000 €. Potentielle sächsische Antragsteller sollten prüfen, ob nicht der polnische Projektpartner den Antrag für ihr gemeinsames Projektvorhaben stellen kann.

Wenden Sie sich bei Fragen oder Ideen einfach an das Sekretariat der Euroregion Neisse in Zittau. Hier werden Sie zu Mittelverfügbarkeit, Möglichkeiten der Antragsstellung, Durchführung und Abrechnung von Kleinprojekten gern beraten.

Die Coronavirus-Pandemie macht die Verschiebung von geplanten Projektaktivitäten erforderlich. Über 30 Projektträger sind davon betroffen. Das KPF-Projektsekretariat unterstützt die Projektträger bei den notwendigen Projektänderungen und stellt unkompliziert notwendige Änderungsverträge aus. Für 2021 hoffen wir wieder auf ein unproblematisches Umfeld für die grenzübergreifende Projektarbeit in unserer Euroregion.

Vier durch den Lenkungsausschuss bewilligte Kleinprojekte kurz vorgestellt

Präsentation deutscher, polnischer und tschechischer Unternehmen der Landwirtschaft in Löbau

Begünstigter: Wohnungsverwaltung und Bau GmbH Löbau - Abteilung Messe- & Veranstaltungspark
Projektpartner: Powiat Lubański
Fördersumme: 19.864,50 €

Das Kleinprojekt soll zur Internationalisierung der für Oktober 2020 geplanten Landwirtschaftsmesse im Messepark Löbau beitragen. Dafür sollen Aussteller und Gäste aus polnischen Gebieten und grenznahen Orten der Tschechischen Republik erreicht werden. Im Rahmen der Messe sollen eine für alle Interessierten frei zugängliche grenzübergreifende Fachveranstaltung sowie ein begleitendes kulturelles Programm (u.a. Kleintierzüchter-Abend am Vortag der Messe) geboten werden.

Die Niederschlesische Backstube

Begünstigter: Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH
Projektpartner: Miejski Dom Kultury Zgorzelec
Fördersumme: 20.000,00 €

„Niederschlesische Backstube“ wird in der Weihnachtszeit an 27 Tagen zum Schaubacken sowie betreuten kostenfreien Mitmachbacken in Görlitz einladen. Bei den Backversuchen werden die spontan teilnehmenden Besucher aus PL und DE begleitet und angeleitet. Daneben finden 14 Sonderveranstaltungen statt, für dt.-pl. Schulgruppen und angemeldete Gruppen z.B. Vereine. Während der Sonderveranstaltungen wird unter professioneller Anleitung von Bäckermeistern, Baumkuchen-Spezialisten und Dozenten das traditionelle Backhandwerk der Region kennen gelernt und gemeinsam gebacken. Besonderes Augenmerk wird auf typische niederschlesische Backwaren und auf die Herstellung des berühmten Baumkuchen-Śękacz gelegt. Die Dozenten als Gesellen können neben ihren handwerklichen Fähigkeiten und Wissen auch allgemeine Informationen zur Bäcker Ausbildung geben sowie über ihre Motivation für diesen Beruf berichten. Das Projekt fördert sowohl den gemeinsamen Austausch der Görlitzer und Zgorzelecer durch gemeinsame Backerlebnisse als auch altes Kulturerbe in Form von Rezepten, Bräuchen und Backhandwerk und gibt diese weiter an die nachfolgende Generation.

Eisen, Kohle, Uran im Struktur- und Klimawandel der Euroregion

Begünstigter: Geo-Zentrum Zittau e. V. (GZZ)
Projektpartner: Szkoła Podstawowa im. Jana III Sobieskiego w Porajowie (Sieniawka)
Fördersumme: 9.336,31 €

Mit den Veranstaltungen (4 Geo-Tage thematische Begegnungen, 2 Workshops, 2 Exkursionen), die im Rahmen des Projektes geplant sind, sollen fundierte Kenntnisse zum Verstehen der fundamentalen Prozesse im Zusammenhang mit dem Klimaschutz anschaulich vermittelt werden. Dabei kann auf die gute vorhandene Ressourcenbasis (20.000 Minerale, Fachbücherei in drei Sprachen, Mikroskope, Bearbeitungsmaschinen für Steine und Fachleute) zurückgegriffen werden. Gemeinsam soll das Zittauer Naturdenkmal Mammutbaumstubben restauratorisch bearbeitet werden. Die Geo-Tage sollen mit dem Geigerzähler auch EU-Normen zur Messung von Radonkonzentrationen genutzt werden. Der Besuch der Kristalltage in Lubań soll für die internationale Vorstellung des Projekts genutzt werden.

Vielfalt entdecken - Wissenstransfer zur Biodiversität in der Euroregion

Begünstigter: Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (Nebelschütz)
Projektpartner: PP1: Fundacja Doliny Pałaców i Ogrodów Kotliny Jeleniogórskiej (Wrocław/
Abteilung Buchwald (Bukowiec)),
PP2: Senckenberg Museum für Tierkunde (Dresden)
Fördersumme: 19.513,21 €

Es sollen gemeinsame Lösungen gesucht werden, welche Bewirtschaftungsformen welche Auswirkungen insbesondere auf die Insekten haben. Dazu soll eine Winter-Werkstatt als fachliches Austauschforum an einem der für das Projekt ausgewählten Grünlandstandorte durchgeführt werden. Eine Betrachtung über historische Bienenstöcke an diesem Ort soll den Blick schärfen für die unterschiedlichen Requisiten, die Insekten in ihrem Leben benötigen. Die mehrtägige Exkursion in der Euroregion Neisse zu verschiedenen artenreichen Wiesen schließt sich im Frühsommer 2021 an. Als Ergebnis soll eine zweisprachige Fachpublikation entstehen. Diese wird gedruckt sowie in digitaler Form auf bodeninfo.eu bzw. glebainfo.eu sowie den Webseiten aller Projektpartner frei verfügbar gemacht werden.